



Erasmus+



Staatsinstitut für
Frühpädagogik und
Medienkompetenz

Kita-Kompetenzen stärken

*Im europäischen Austausch
für den Umgang mit aktuellen
Entwicklungen lernen*

Projektleitung: Dr. Beatrix Broda-Kaschube, IFP

Programm

10.00 Uhr	Begrüßung
10.15 Uhr	Stärkung der Leitungskompetenz im Umgang mit aktuellen Entwicklungen – Zentrale Eckpunkte aus den Erasmus-Projekten des IFP <i>Dr. Beatrix Broda-Kaschube</i> <i>Staatsinstitut für Frühpädagogik und Medienkompetenz</i>
Im Anschluss	Kurze Pause – Wechsel in andere Räume (siehe Links)
11.15 – 12.45 Uhr	Foren zu den Themen bzw. Ländern
12.45 – 13.30 Uhr	Mittagspause
13.30 – 15.00 Uhr	Foren zu den Themen bzw. Ländern

Programm

Digitalisierung in Estland

Brigitte Netta, Kinderhaus SieKids, Amberg &
Susanne Kleinhenz, Kindergarten am See, Bad Kissingen &

Partizipation und Inklusion in Schweden

Clarissa Körner-Bertele, Kinderkrippe an der Felicitas-Füss-Straße, München &
Dr. Beatrix Broda-Kaschube, IFP, München

Interkulturelle Bildung und Inklusion in Italien

Claudia Pronold, Kindergarten St. Konrad, Burghausen &
Dr. Claudia Wirts, IFP München

Bildung für Nachhaltigkeit in den Niederlanden

Martina Riedl, Haus der bunten Worte, Illertissen &
Kerstin Schumacher, AWO Haus für Kinder Campeon, Neubiberg

Demokratiebildung in Dänemark

Anita Straßenberger, Kinderhaus an der Daimlerstraße, Landshut &
Dr. Samantha Lenz, IFP, München

Die Erasmus+ Projekte des IFP

Ein paar Eckdaten ...

- Zwei Konsortialprojekte unter Leitung des IFP
- Im Erasmus+ Schulbildung Programm 2014-2020
- Laufzeit 2018 -2020/2021 und 2020-2022/2023
- Was ist ein Konsortialprojekt?
Beteiligung mehrerer Kitas unter Leitung eines verantwortlichen Konsortialführers
=> angedockt an das Netzwerk „Praxisbeirat“
- Hospitationen in Einrichtungen und Kurse
- Im Fokus: **Stärkung der Leitungskompetenz im Umgang mit aktuellen Entwicklungen**

Der Praxisbeirat



- Motto (und Name): **Voneinander lernen und profitieren**
- Netzwerk besteht als Netzwerk an Konsultationseinrichtungen seit 2008, seit 2017 in das ständige Gremium **Praxisbeirat** überführt
- 2020 im Zuge der Erasmusprojekte um 5 Einrichtungen erweitert
- Aktuelle Zusammensetzung
 - zwölf Einrichtungsleitungen bzw. pädagogische Fachkräfte
 - eine Pädagogische Qualitätsbegleitung, eine kommunale Referentin und zwei Fortbildnerinnen
 - drei Mitarbeiterinnen des IFP
- Einrichtungen stehen nach wie vor für Hospitationen und zur Praxisberatung zur Verfügung
- Mitglieder haben Multiplikatorenfunktion
- Ziel: Vernetzung Wissenschaft – Praxis sicherzustellen und hierdurch zur Qualitätsverbesserung im Elementarbereich beizutragen
- Auseinandersetzung mit und Weiterentwicklung von vielfältigen fachlichen Themen, die sowohl von Seiten der Wissenschaft als auch aus der Praxis eingebracht werden
- Sichtweise der Praxis fließt in die wissenschaftliche Arbeit des IFP ein, v.a. in die Konzeption und Begleitung neuer Projekte und Modellversuche sowie in die Erstellung neuer Materialien, wie z. B. Handreichungen

Hard Facts

2018: Stärkung der Leitungskompetenz im Umgang mit aktuellen Entwicklungen

- **Themen:** Digitalisierung, Partizipation, Inklusion und interkulturelle Bildung
- **9 Kitas** aus dem Netzwerk „Praxisbeirat“
- **4 Studienreisen**
 - 5 Kurstage
 - 9 Tage Hospitationen
 - 41 Teilnehmer*innen
- **23 Personen** (25-60 J.)



2020: Bildung für Demokratie und Nachhaltigkeit – Leitungskompetenz stärken

- **12 Kitas** aus dem erweiterten Netzwerk „Praxisbeirat“
- **3 Studienreisen**
 - 8 Kurstage
 - 6 Tage Hospitationen
 - 45 Teilnehmer*innen
- **34 Personen** (22-64 J.)



Voneinander lernen und profitieren

- Unser **Motto** im Netzwerk – passend zu **Erasmus+ Schulbildung**
- Themen wurden bereits im Netzwerk aufgegriffen und diskutiert
- Bedarf an neuen Anregungen und Inputs
- Doppelter Ansatz
 - **Was wird gemacht?** – inhaltlich-konzeptionelle Anregungen zu aktuellen Herausforderungen
 - **Wie wird es gemacht?** – Leitungskompetenz stärken, insbesondere in Bezug auf die Umsetzungsprozesse
- Je ein thematischen Schwerpunkt, aber alle Themen wurden auf allen Reisen mitgedacht
- Evaluation und auf Dauer angelegter Austausch in den Netzwerktreffen
- Reflexion von Transfermöglichkeiten
- Einbezug der Erfahrungen in die Arbeit des IFP
- Flankiert von gezielten Vor- und Nachbereitungstreffen



Teilnehmende und Voraussetzungen

Teilnehmer/innen

- Pro Konsortiumseinrichtung mind. eine Teilnehmer/in
- Vorrangig Einrichtungsleitungen und Fachfrauen
- Projektleitung und ausgewählte IFP-Mitarbeiter/innen
- Freie Plätze für weitere päd. Fachkräfte der Konsortiumseinrichtungen und Mitglieder des Praxisbeirats
- Auswahl abhängig von Kompetenzen, Erfahrungen, Multiplikationsmöglichkeiten

Voraussetzungen

- Englischkenntnisse
- Teilnahmevereinbarung
- Qualitätsvereinbarung
- Aktive Beteiligung
 - Teilnahme an Vor- und Nachbereitungstreffen
 - Lerntagebuch
 - Dokumentation
- EU-Fragebogen
- Bereitschaft zu Transfer und Verbreitung der Lernergebnisse
- Bereitschaft zur Aufnahme von Erasmus-Teilnehmenden aus anderen Ländern

Unsere Mobilitäten zum Thema...



Digitalisierung nach **Estland** (Tallinn) mit
16 Teilnehmer*innen, 2 Tage Kurs,
3 Tage Hospitationen (März 2019)

Kooperationspartner: Bildungsbüro Tallinn & Universität Tallinn



Partizipation und Inklusion nach **Schweden** (Stockholm) mit
13 Teilnehmer*innen, 3 Tage Hospitationen (Oktober 2019)

Kooperationspartner: Bildungsreferat der Stadt Stockholm



Interkulturalität und Inklusion nach **Italien** (Bergamo) mit 7
Teilnehmerinnen, 3 Tage Hospitationen
(Juni 2021)

Kooperationspartner: Universität Bergamo



Leitung nach **Spanien** (Barcelona) mit 5 Teilnehmerinnen,
3 Tage Kurs (Juli 2021)

Kooperationspartner: Autonome Universität Barcelona

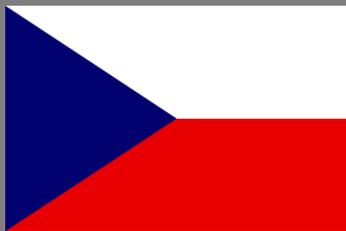
Unsere Mobilitäten zum Thema....



Nachhaltigkeit in die **Niederlande** (Amsterdam u. a.) mit 18 Teilnehmerinnen, 2 Tage Kurs, 3 Tage Hospitationen (Mai 2022)
Kooperationspartner: Serv Vinders, freiberufl. Regierungsberater



Demokratiebildung nach **Dänemark** (Sonderborg) mit 20 Teilnehmer*innen, 3 Tage Hospitationen (April 2023)
Kooperationspartner: Kommune Sonderborg



Demokratiebildung nach **Tschechien** (Prag) mit 7 Teilnehmerinnen, 6 Tage Kurs (Juni 2023)
Kommerzieller Kursanbieter: Europass Teacher Academy

Ziele



Das Anregen von Lernprozessen, Einordnung und Evaluation des Gelernten, Praxistransfer und Einrichtungsentwicklung sowie Dissemination haben einen hohen Stellenwert innerhalb des Erasmus+ Programms

=> Mehrere Säulen für Reflexion und Austausch

Lernprozesse immer und überall

Vorbereitung

Vor Ort

Nachbereitung

Individuell

Online-Lerntagebuch
(Erwartungen vorher)
Steckbriefe auf Englisch
Persönliche Vorbereitung
ggf. Input auf
Vorbereitungstreffen

Netzwerk/Gruppe

Vorbereitung durch Inputs zu
fachliche Hintergründen,
System, Land und Leute
Erarbeitung von Zielen und
Leitfragen

Einrichtungsentwicklung

Vorbereitung im Team

Individuell

Online-Lerntagebuch
(täglich vor Ort)
Persönliches Lerntagebuch

Netzwerk/Gruppe

Gemeinsamer Austausch und
Reflexion vor Ort (Ausfüllen der
Lerntagebücher, Essen)
Austausch mit Kooperations-
partnern vor Ort
Gemeinsame Dokumentation in
Kleingruppen

Einrichtungsentwicklung

Lernprozesse bei den
besuchten Einrichtungen
Infomaterialien & Booklet
Neugierig machen -
Folgebesuche

Individuell

Online-Lerntagebuch
(Gesamt-Reflexion im Nachgang)

Netzwerk/Gruppe

Gemeinsame Präsentation
Gemeinsame Reflexion
Transfermöglichkeiten

Einrichtungsentwicklung

Transfer ins Team
Konkrete Umsetzung

Dissemination

Berichte an Träger &
ggf. Elternabende
Berichte in anderen Netzwerken
und Leitungstreffen
Fachtagungen
Veröffentlichungen IFP-
Infodienst

European Innovative Teaching Award



- Der „**European Innovative Teaching Award**“ (EITA) wurde 2021 von der Europäischen Kommission ins Leben gerufen.
- Ausgezeichnet werden erfolgreich abgeschlossene Erasmus-Projekte, in denen innovative Unterrichtsmethoden eingesetzt wurden und die zum Jahresthema der Auszeichnung passen.
- Das Jahresthema 2022 lautet „**Learning together, promoting creativity and sustainability**“ und ist verknüpft mit der Initiative der Europäischen Kommission „New European Bauhaus – beautiful, sustainable, together“.

- Der Europäische Preis für innovativen Unterricht wird in den vier Kategorien „Vorschulische Bildung“, „Grundschule“, „Sekundarschule“ und „Berufliche Schule“ vergeben.
- **Auszeichnung 98 europäischer Projekte, davon 20 im vorschulischen Bereich**
- https://innovative-teaching-award.ec.europa.eu/awarded-projects-2022_en



Was haben wir mitgenommen?

**Eindrücke und
Highlights aus den
Lerntagebüchern
(Momentaufnahmen)**

Estland

Etwas Besonderes.... Reise in ein osteuropäisches Land

- „Digitale Gesellschaft“ - Vorreiter im Bereich Digitalisierung
- Vielfalt an digitalen Medien und Robotics für unterschiedliche Altersgruppen und verschiedene Einsatzbereiche
- Einsatz der Robotics „meaningful“ und alltagsintegriert, kein Selbstzweck – Einbetten in Geschichten und Lernumgebungen
- Konkrete praktische Hinweise, wie man Kindern das Programmieren einfachster Roboter beibringt: Körpersprache, klare Anweisungen, Demonstrationen
- Visualisierungen in Zusammenhang mit der Digitalisierung (QR-Codes zum Händewaschen)



Schweden

- Selbstverständnis der Pädagog/innen und kontinuierliche Reflexion der professionellen Haltung
- Demokratisches Grundverständnis im Spannungsfeld: Schutz und Selbstverantwortung des Individuums – Zusammenleben in der Gemeinschaft
- Partizipation ist Frage einer wertschätzenden Haltung (Zeit, Beobachtung, vom Kind aus denken)
- Partizipationsstrukturen sind wichtig, aber der Haltung untergeordnet
- Förderung der Diskurs- und Entscheidungsfähigkeit, Dranbleiben
- Inklusion ist selbstverständlich und setzt an den Bedürfnissen und Stärken der Kinder an



Italien

- Kinder mit Behinderung nehmen selbstverständlich am Alltag der Kita teil
- Willkommenshaltung gegenüber allen Kindern – sehr hoher Migrationsanteil
Spracherwerb findet in der Gruppe statt
- Hohe Interaktionsqualität und Lernunterstützung in Alltagssituationen
- Raum und Ausstattung spielen untergeordnete Rolle – viel Plastik, viel selbst hergestellte Materialien
- Gärtnern bzw. Pflege eines Gemüsegartens im Sinne der Bildung in Alltagsaufgaben



Spanien

Kurs zu Kinderbetreuung in Spanien und zu Leitung von Kindertageseinrichtungen

- Exemplarische Vorstellung einer Kita - Musikprojekte, um das Wohlergehen der Kinder in der Kita zu fördern („eigenes Lied“, Musik mit Eltern)
- Prävention und Inklusion wichtig: Regelmäßige Anwesenheit von Psycholog/innen in den Kitas, damit Diagnosen keine Momentaufnahmen sind
- Leitung von Krippen wird auf 4 Jahre vom Team gewählt <-> Leitungen der Kindergärten von der Kommune eingesetzt
- Auseinandersetzung mit Leitungskonzepten und
- Reflexion des eigenen Leitungsstils
- Kita als lernende Organisation – Selbsteinschätzung mit Team



Niederlande

- Gesellschaftliche Unterschiede: Hoher Stellenwert von persönlicher Freiheit, Toleranz und Work-Life-Balance
- Fachkräfte/Leitungen haben hohe Identifikation
Motivation durch professionelle Einarbeitung, Coaches in der Einrichtung, Springerpools
- Hoher Stellenwert der Natur –
Naturerleben als Grundbedürfnis und Bildung durch Natur
Tiere, essbare Pflanzen, (wetterunabhängige) Draußen-Zeit



- Initiativen zur Nachhaltigkeit in Kitas und hoher Stellenwert der Elternvereinigung – Arbeitshilfen
- Pädagogische Relevanz baulicher Aspekte von Anfang an mitdenken
- Konkrete Anregungen für außen, wie Außenwerkstatt, Matschküche

Dänemark

- Individualität ist wichtig, aber Bedürfnisse der Gemeinschaft im Vordergrund
Achtung, Wertschätzung und Gleichberechtigung als wichtige Werte
Strukturen bieten den Kindern Sicherheit und lehren, sich in der Gemeinschaft zurechtzufinden und sich zu konzentrieren
- Demokratiebildung findet immer und überall statt und wird hoch aufgehängt, aber wenig Möglichkeiten der Selbst- und Mitbestimmung
- Haltung, Ruhe und Gelassenheit des Personals, das Kind steht im Mittelpunkt, Vertrauen in die Kinder, auch im Umgang mit Risiken und Gefahren
Hohe Interaktionsqualität
- Sehr hoher Stellenwert der Pädagogik in der Natur, viel „Draußen-Zeit“
Kreative Gestaltung der großen Außenbereiche und Möglichkeiten zum Forschen in der Natur
- Kooperation, Reflexion und Weiterentwicklung haben im Team einen hohen Stellenwert, Beschränkung auf das Wesentliche



Tschechien

Kurs: Working in Groups – From Cooperation to Democracy

- Irritation weicht Aha-Effekten
- Grundlagen von Demokratie besser verstehen: Rolle unterschiedlicher Kulturen, Vorurteile, Werte und Kommunikationsmuster
- Eigene Haltung sowie Haltung und Rolle der Mitarbeitenden reflektieren - vor dem Hintergrund des hohen Migrationsanteil in den Einrichtungen sehr wichtig
- Methodische Anregungen zum kollaborativen Lernen
- Erkundungstour als Lerngelegenheit
- Zwei Einrichtungsbesuche



Erasmus-Netzwerk

Besuch aus Estland im Juni 2022

- 11 Fachkräfte aus Tallinn und Tartu
- Hospitationen in 3 „Projekt-Einrichtungen“
- Austausch mit IFP und PI

Besuch aus Kroatien

- In Planung für Herbst 2023

Einfluss auf die Arbeit des IFP

- Wissensmanagement: Präsentationen im Kolloquium
- Einbringen in Gremien wie Forum Fortbildung, wiss. Beirat
- Einfluss auf die Konzeption von Projekten – Reflexion der Erfahrungen
- Gute Praxisbeispiele und dahinter liegende Konzepte in Überarbeitung des Bildungsplans einfließen lassen und anderweitig einbringen
- Grundlagen „abschauen“: z.B. Forschungsbasierung, Fokussierung auf Kernaussagen, Anregungen zur Qualifizierung
- Einladung von Expert/innen ins Kolloquium oder auf Tagungen
- Verbreitung der Ergebnisse – Veröffentlichungen im IFP-Infodienst sowie auf Veranstaltungen
- Stärkere Vernetzung im europäischen Raum

Sicht der Praxis

(Claudia Pronold, Kindergarten St. Konrad, Burghausen)

- **Wissenserweiterung in jeglicher Hinsicht**
 - Kennenlernen und Verständnis anderer Bildungssysteme/Kulturen
 - Fachgespräche, Diskussionen und Erfahrungsaustausch mit anderen pädagogischen Fachkräften
 - Auseinandersetzung mit den Schwerpunkten
- **Reflexion der eigenen Haltung und Tätigkeit**
 - Perspektivwechsel wird angeregt
 - Intensive Reflexion der Hospitationen
- **Das eigene Team mit auf die Reise nehmen**
 - Reflektieren, diskutieren, neue Impulse setzen
 - „Neues“ implementieren oder „Altes“ intensivieren
 - Steigerung/Intensivierung der pädagogischen Qualität
- Erweiterung der **Netzwerkarbeit** & Wahrnehmen der **Multiplikatorenrolle**
- **„Erasmus-Freude“** - Gewachsene Bereitschaft zur Aufnahme von Hospitierenden und Praktikantinnen aus den europäischen Nachbarländern
- Stärkung der **persönlichen Kompetenzen** („Verlassen der Komfortzone“)
- Stärkung der **Leitungskompetenz**

Blick in die Zukunft

- Neues Programm 2021 - 2027: Antrag auf Akkreditierung wird gestellt
- Plan: Ermöglichung der Teilnahme auch für bis dato Erasmus-unerfahrene Einrichtungen
- Themen an aktuelle Herausforderungen geknüpft
- Viele Möglichkeiten der Erasmus-Teilnahme:
<https://www.kmk-pad.org/>
<https://erasmusplus.schule/>